

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

Parallelen)“, von den vielen Gefangenaussagen über eine bevorstehende Offensive, auch solchen von Gasangriffsabsichten bei Cuman und über den angekündigten Zarenbesuch in Rowno. All dies lasse schließen, „daß gegen die 4. Armee ein Angriff großen Stiles geplant ist. Er steht augenscheinlich nicht unmittelbar bevor, kann aber in der zweiten Hälfte des Monats zur Tat werden. Soweit bis jetzt zu urteilen ist,“ so hieß es in der Meldung weiter, „dürfte der Angriff in der Front Karpilowka—Koryto angesetzt werden. Hauptstoß westlich Olyka und südlich Pelza—Ujezdecy, vielleicht mit Demonstration gegen 7. ID. und II. Korps. . . Für den Hauptangriff wäre vorläufig mit dem VIII. und XXXX. Korps nebeneinander, Divisionen hintereinander, zu rechnen. Ob noch weitere Kräfte herangezogen werden, steht dahin.“ Es wird sich noch zeigen, in welcher zutreffender Weise das 4. Armeekommando die russischen Maßnahmen voraussah.

Das 7. Armeekommando war der Ansicht, daß gegen den Nordflügel des XI. Korps zwischen der Waldzone, die sich östlich von Dobronoutz hinzog, und dem Dniester ein Angriff „nicht ausgeschlossen“ sei. Als Anzeichen hierfür hob es außer Gefangenaussagen gleichfalls das Heranarbeiten mit Sappen, die Vermehrung der Artillerie in diesem Raum um etwa zwölf Batterien und Truppenansammlungen östlich von Dobronoutz hervor. GdK. Pflanzner-Baltin berichtete aber auch, daß er durch Bereitstellen von starken Reserven entsprechende Vorbereitungen zur Abwehr getroffen habe.

Nach diesen Berichten mußte die Heeresleitung in naher Zeit mit einem russischen Angriff gegen den Nordabschnitt der bessarabischen Front und mit einem starken Durchbruchversuch von Olyka gegen Luck rechnen. Um gegen die zweite, ihr größer dünkende Gefahr geschützt zu sein, verfügte sie am 14. Mai die Verschiebung der 13. SchD. von Monasterzyska zur 4. Armee, deren Kommando diese Division hinter dem X. Korps, die 11. ID. hinter dem Korps Szurmay aufzustellen plante. Überdies wurde dem Kommandanten der 4. Armee, GO. Erzherzog Joseph Ferdinand, das freie Verfügungsrecht über die im Anbaudienste stehende 10. KD. eingeräumt.

Mitte Mai standen an der technisch stark ausgebauten öst.-ung. Ostfront 573.300 Feuergewehre (die Fußabteilungen der Kavalleriedivisionen mitinbegriffen), 20.000 Reiter (ohne Divisionskavallerie), 2690 Geschütze und 2258 Maschinengewehre. Hievon waren an größeren Reserven ausgeschieden: hinter dem rechten Flügel der 7. Armee vier Infanteriebrigaden, bei der Südarmee die 38. HID., bei der 2. die 29. ID. und die